



N I E D E R S C H R I F T

---

über die 105. Sitzung  
des städtischen Hauptverwaltungsausschusses Bad Aibling  
am Donnerstag, 18.04.2013  
im kleinen Sitzungssaal des Rathauses am Marienplatz

Beginn der Sitzung war 17:00 Uhr. Die Sitzung war öffentlich.  
Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß eingeladen.

**Anwesend:**

Vorsitzender

Felix Schwaller

Mitglieder

Heidi Benda

Vertretung für Herrn Max Leuprecht

Konrad Gartmeier

Rudolf Gebhart

Josef Glaser

Vertretung für Frau Dr. Birgitt Matthias

Thomas Höllmüller

Erwin Kühnel

Richard Lechner

Rosemarie Matheis

Otto Steffl

Schriftführer

Peter Schmid

von der Verwaltung

Thomas Jahn

Andreas Krämer

Andreas Mennel

**Abwesend:**

Mitglieder

Max Leuprecht

entschuldigt

Dr. Birgitt Matthias

entschuldigt

Die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung wurde während der Dauer der Sitzung bei den Stadträten in Umlauf gesetzt und genehmigt; es wurden keine Erinnerungen erhoben.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen wie folgt beschlossen:

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

1.    Beschlusspunkte
  - 1.1   Zuschussantrag der Wilhelm-Leibl-Realschule für den Schüleraustausch mit Cavaion
  
2.    Beratungspunkte
  - 2.1   Bekanntgabe der Jahresrechnung 2012 der Stadt Bad Aibling
  - 2.2   Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben für den ÖPNV 2013
  
3.    Empfehlungen des Bauausschusses
  - 3.1   Antrag Tregel, Illar und Niedermeier auf Erlass einer Einbeziehungssatzung im Bereich der Flurstücke Nrn. 321/1, 321/2 und 321/3 der Gemarkung Mietraching (Westerfeldweg)  
- Aufstellungsbeschluss
  
4.    Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

### TOP 1

#### Beschlusspunkte

#### TOP 1.1

##### Zuschussantrag der Wilhelm-Leibl-Realschule für den Schüleraustausch mit Cavaion

###### Sachverhalt:

Die Wilhelm-Leibl-Realschule beantragte mit Schreiben vom 10.03.2013 einen Zuschuss für den Schüleraustausch mit der Mittelschule aus Cavaion. Für den Besuch von 21 Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften in Cavaion vom 08.05.2013 und 11.05.2013 entstehen Gesamtkosten in Höhe von 2.117,00 € insbesondere für die Gruppenfahrt mit dem Reisebus sowie Eintrittskosten.

Der städtische Hauptverwaltungsausschuss hat in seinen Sitzungen vom 19.04.2007, 19.03.2009, 18.03.2010, 24.03.2011 und 22.03.2012 bereits beschlossen, der Wilhelm-Leibl-Realschule für den Schüleraustausch mit Cavaion jeweils einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

Im Haushalt 2013 der Stadt Bad Aibling sind Mittel in Höhe von 2.500,00 € für die Städtepartnerschaft mit Cavaion veranschlagt.

###### Beschluss:

Der städtische Hauptverwaltungsausschuss beschließt, der Wilhelm-Leibl-Realschule für den Schüleraustausch mit Cavaion im Jahr 2013 einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu bewilligen.

**Abstimmung: angenommen 10 : 0**

### TOP 2

#### Beratungspunkte

#### TOP 2.1

##### Bekanntgabe der Jahresrechnung 2012 der Stadt Bad Aibling

###### Sachverhalt:

Nach Art. 102 Abs. 1 GO ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern und noch vor Durchführung der örtlichen Prüfung dem Stadtrat vorzulegen.

Gemäß § 79 der Kommunalhaushaltsverordnung-Kameralistik (KommHV-Kameralistik) wird das Ergebnis eines Haushaltsjahres auf der Grundlage des Anordnungssolls unter Einbeziehung der neuen Haushaltsreste und der Veränderungen bei den Resten aus den Vorjahren ermittelt.

Die Jahresrechnung 2012, die gemäß § 77 Abs. 1 KommHV-Kameralistik aus dem kassenmäßigen Abschluss und der Haushaltsrechnung besteht, ist am 25.03.2013 erstellt worden; die Frist nach Art. 102 Abs. 2 GO (sechs Monate nach Abschluss des Haushaltsjahres) ist eingehalten.

Die gesamten Einnahmen und Ausgaben zeigen folgende Entwicklung:

	Haushaltsplan €	Rechnungsergebnis €	Abweichung €	%
Verwaltungshaushalt	30.753.500	33.281.206,93	+ 2.527.706,93	+ 8,22
Vermögenshaushalt	12.222.300	15.304.763,70	+ 3.082.463,70	+ 25,22
Gesamthaushalt	42.975.800	48.585.970,63	+ 5.610.170,63	+ 13,05

Das Rechnungsergebnis ist im Rechenschaftsbericht dargestellt und erläutert.

Zusammenfassend betrachtet konnten im Haushaltsjahr 2012 dem Vermögenshaushalt von veranschlagten € 1.411.500 insgesamt € 3.155.133,56 zugeführt werden.

Die im Haushaltsplan 2012 vorgesehene Kreditaufnahme von € 6.500.000,00 wurde mit € 6.500.000,00 ausgeschöpft. Aus dem Vermögenshaushalt des Vorjahres 2011 sind noch Haushaltseinnahmereste in Höhe von 1.500.000,00 € in Abgang gestellt worden. Neue Haushaltseinnahmereste für das Haushaltsjahr 2013 wurden in Höhe von € 1.500.000,00 gebildet.

Der Gesamtschuldenstand für die Stadt erhöhte sich um € 5.324.944,93 von € 24.864.026,24 (Stand 31.12.2011) auf € 30.188.971,17 (Stand 31.12.2012). Darin enthalten sind € 1.500.000 verfügbare Haushaltseinnahmereste für Kreditaufnahmen.

Der tatsächliche Gesamtschuldenstand ohne Haushaltseinnahmereste beträgt somit zum 31.12.2012 insgesamt 28.688.971,17 €.

Der Gesamtschuldenstand für die Eigenbetriebe verminderte sich um € 969.114,59 von € 22.224.064,06 (Stand 31.12.2011) auf € 21.254.949,47 (Stand 31.12.2012).

Der Gesamtschuldenstand für die Stadt und die Eigenbetriebe erhöhte sich insgesamt um € 4.355.830,34 von € 47.088.090,30 (Stand 31.12.2011) auf € 51.443.920,64 (Stand 31.12.2012). Darin enthalten sind € 1.500.000 verfügbare Haushaltseinnahmereste der Stadt für Kreditaufnahmen.

Der tatsächliche Gesamtschuldenstand für die Stadt und die Eigenbetriebe ohne Haushaltseinnahmereste beträgt somit zum 31.12.2012 insgesamt 49.943.920,64 €.

Im Haushaltsplan 2012 war eine Rücklagenentnahme von € 2.261.700,00 eingeplant, die zum Ausgleich des Vermögenshaushalts angesetzt wurde.

Der tatsächliche Rücklagenstand zum 31.12.2011 in Höhe von € 4.065.527,69 wurde in der Jahresrechnung 2011 am 30.03.2012 berechnet.

Im Vollzug des Haushalts 2012 wurden der Rücklagenentnahme von € 4.065.527,69 zur Sicherung der Kassenliquidität eine Rücklagenzuführung von € 3.418.152,52 gegenübergestellt, sodass der Rücklagenstand zum 31.12.2012 insgesamt € 3.418.152,52 beträgt.

Im Vollzug des Haushaltsplanes 2012 sind bei den im Rechenschaftsbericht angegebenen Haushaltsstellen unabweisbare über- und außerplanmäßige Ausgaben entstanden, für die nur teilweise entsprechende Beschlüsse vorliegen. Die endgültige Höhe der genannten Überschreitungen wurde erst im Zuge der Rechnungslegung bekannt. Ihre Deckung war nach dem Gesamtdeckungsgrundsatz gegeben.

### **Beschluss:**

Der städtische Hauptverwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Stadtrat nimmt die Jahresrechnung 2012 im Rahmen des Rechenschaftsberichtes vom 25.03.2013 zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die örtliche Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2012 vorzubereiten und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmung: angenommen 10 : 0**

### **TOP 2.2**

#### Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben für den ÖPNV 2013

### **Sachverhalt:**

In der Stadtratsitzung vom 29. November 2012 wurde beschlossen, den beantragten Zuschuss der Stadt Bad Aibling an die AIB-KUR GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2013 entgegen erster Planungen von 1.100.000 € auf 1.070.000 € zu kürzen. Die Kürzung von 30.000 € bezog sich auf den anteiligen Zuschussbetrag für die Kosten des Gästeangebots „Gästekarte = Fahrkarte“ im Rahmen des überregionalen ÖPNV-Busbetriebs.

Der Stadtrat beauftragte dabei die Verwaltung zugleich, den Vertrag des Projekts „kostenfreies Nutzen des ÖPNV“ zum 31.12.2013 zu kündigen.

Da die Kosten jedoch für das Jahr 2013 noch anfallen, wurde in der Sitzung des städtischen Hauptverwaltungsausschusses vom 13.12.2012, TOP 2.2 folgender Beschluss gefasst:

Für den ÖPNV werden auf Haushaltsstelle 0.7901.7160 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 30.000,00 € im Jahr 2013 genehmigt.

Die Beschlussfassung sollte in der nächsten Stadtratsitzung erfolgen.

### **Beschluss:**

Der Hauptverwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat erneut, der AIB-KUR für den ÖPNV auf der Haushaltsstelle 0.7901.7160 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 30.000,00 € für das Jahr 2013 zu genehmigen.

**Abstimmung: angenommen 10 : 0**

## TOP 3

### Empfehlungen des Bauausschusses

## TOP 3.1

Antrag Tregel, Illar und Niedermeier auf Erlass einer Einbeziehungssatzung im Bereich der Flurstücke Nrn. 321/1, 321/2 und 321/3 der Gemarkung Mietraching (Westerfeldweg)  
- Aufstellungsbeschluss

**ohne Abstimmung**

## TOP 4

### Verschiedenes

## TOP 4.1

Bericht über die Erledigung der in der vorhergehenden Sitzung zu Punkt "Verschiedenes" vorgebrachten Angelegenheiten:  
HVA vom 21.03.2013; TOP 4

### TOP 4.2

Nach Beendigung der Baumassnahme wird der Gehweg auf Kosten des Bauträgers instandgesetzt. Ebenso erfolgt die Nachpflanzung des fehlenden Baumes. Beim vorhandenen Baum sind Kronenpflegemaßnahmen erforderlich.

### TOP 4.3

Das Problem ist bekannt. Die MSR-Steuerung ist noch nicht zu 100% einreguliert. Es sind noch einige Bedarfsmessungen notwendig.

### TOP 4.4

Die Plakate wurden am 16.04.2013 entfernt.

### TOP 4.5

Für die Lokale mit Außengastronomie wird das Aufstellen von Aschenbechern als Auflage in die Sondernutzungserlaubnis mit aufgenommen.

### TOP 4.6

Wir wurden im Vorfeld nicht über diesen Artikel informiert, bzw. wurden auch nicht um die Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Aus diesem Grund konnten wir in diesem Fall leider keinen Input an die Redaktion liefern.

Unser Förderbescheid wurde per Mail am Freitag, den 08. März und im Original in der darauf folgenden Woche genehmigt. Aus diesem Grund rechnen wir damit, dass Frau Staatssekretärin Huml zum Zeitpunkt des Interviews noch keine Kenntnis über unseren Antrag, bzw. dessen Genehmigung hatte. Weiterhin wurden wir vom Ministerium darum gebeten, die Veröffentlichung des genehmigten Antrags zurückzuhalten, da Herr Staatsminister Huber diesen Bescheid persönlich im Rahmen einer Veranstaltung am 29. April im Rathaus Bad Aibling übergeben möchte.

Alle diese Gründe führen aus unserer Sicht dazu, dass Bad Aibling in dem Artikel des Bayernkuriers nicht erwähnt wurde.

### TOP 4.7

Die Feldwege in Thalacker werden überprüft und die grobe Menge ermittelt; sollte kein Fräsgut auf Lager sein, muss Wegmackerkies geliefert werden.

**ohne Abstimmung**

## **TOP 4.2**

### Belegungsplan Sporthalle

Stadtrat Kühnel bitte um Mitteilung, ob die Diakonie für die Nutzung der Sporthalle ein entsprechendes Entgelt entrichtet.

**ohne Abstimmung**

## **TOP 4.3**

### Planung B 15 neu

Auf Anfrage von 2. Bürgermeisterin Benda erläutert Erster Bürgermeister Schwaller, dass die Stadt in dieser Angelegenheit bereits tätig war.

**ohne Abstimmung**

Erster Bürgermeister Schwaller schließt die heutige Sitzung des städtischen Hauptverwaltungsausschusses um 19:25 Uhr.

Felix Schwaller  
Erster Bürgermeister

Peter Schmid  
Verwaltungsoberamtsrat